

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Aureus des Marcus Aurelius</p> <p>Museum: Museum August Kestner<br/>Trammplatz 3<br/>30159 Hannover<br/>(0511) 168-42730<br/>museen-<br/>kulturgeschichte@hannover-<br/>stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen</p> <p>Inventarnummer: 1928.88</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Der seltene Aureus des römischen Kaisers Marc Aurel (121-180 n. Chr.) gibt auf der Rückseite die thronende Göttin Aequitas wieder, die für Gleichmut und Gelassenheit steht, aber auch für einen Aspekt der Gerechtigkeit, nämlich die gerechte Zuteilung. Daher hält sie in der rechten Hand eine Balkenwaage und in der linken Hand ein Füllhorn. Sicherlich sollte die Göttin einen Aspekt des kaiserlichen Regierungsstils verkörpern. (SV)

## Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Kopf des Marcus Aurelius mit Lorbeerkranz nach rechts. Rückseite: Aequitas sitzt nach links und hält Waage und Füllhorn.

## Grunddaten

Material/Technik: Gold / geprägt  
Maße: Durchmesser: 1,99 cm, Gewicht: 7,27 g,  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

|                                     |      |                   |
|-------------------------------------|------|-------------------|
| Hergestellt                         | wann | 168 n. Chr.       |
|                                     | wer  |                   |
|                                     | wo   | Rom               |
| [Person-<br>Körperschaft-<br>Bezug] | wann |                   |
|                                     | wer  | Aequitas (Göttin) |

## Schlagworte

- Füllhorn
- Münze
- Waage (Meßinstrument)

## Literatur

- Berger, Frank (1991): Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, Seite 42 Nr. 120